

Über die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft unserer Erde

Bedeutungsvolle Mitteilungen von David, dem Inuakiner

Der 7-jährige David berichtet über seine Herkunft vom Planeten Inua, warum er sich hier auf der Erde inkarniert hat und was in der allernächsten Zeit mit der Erde und uns Menschen geschehen wird. Aryana Havah hatte die Gespräche mit David aufgezeichnet und in dem fesselnden, informativen und erhellenden Buch mit dem Titel «Inuakiner – das in mir lebende Reptil» veröffentlicht.



David wurde von seiner Mutter zur Kinderpsychologin Aryana Havah gebracht, weil er „eine Stimme in seinem Kopf hört, als würde jemand mit ihm telefonieren“, und der Junge erklärte, dass diese Stimme gewollt oder ungewollt auf seine im Inneren gestellten Fragen antworte und zu Aghton gehöre, der wie David selbst vom Planeten Inua stamme. Dieser Planet gehöre zu einem Sternsystem in der Gegend des Orion. David sagt, er sei durch Reinkarnation auf die Erde gelangt, und er beschreibt im Verlaufe der Gespräche die genauen Umstände seines Inkarnationsvorgangs.

Im Verlaufe der zehn Sitzungen mit der Psychologin gibt er Auskunft über die Natur und die gesellschaftlichen Zustände auf seinem Heimatplaneten und erläutert inwiefern die Geschichte seiner Rasse mit der Geschichte unseres Planeten in einem Zusammenhang steht, was genau hier auf Erden in der Vergangenheit passiert ist, wer uns wirklich regiert und welches die Zukunft unseres Planeten ist.

Er betont, dass wir sehr bald umfassende Umwälzungen auf der Erde erleben werden, beschreibt was wir physisch und interdimensional zu erwarten haben und gibt Hinweise, wie wir uns auf den Dimensionswechsel vorbereiten können.

Wir bringen hier einige Ausschnitte aus den Protokollen und am Schluss den Link zum

Buch als PDF-Datei.

Ausschnitt aus Gespräch 1:

A: Wie möchtest Du, dass ich dich nenne?

D: David.

A: Warum?

D: Weil das mein momentaner Name ist.

A: Am Anfang hast Du gesagt, dass Du von einem anderen Planeten per Reinkarnation gekommen bist. Weißt Du wie dieser Planet heißt?

D: Er heißt Inua und ist in der Nähe des Orion.

A: Und die Einwohner heißen dann auch Inuaner?

D: Nein, Sie heißen Inuakiner.

A: Also bist Du ein Inuakiner?

D: Ich war ein Inuakiner, jetzt bin ich ein Erdenmensch.

A: Wie ist Dein Planet?

D: Er ist schöner als die Erde.

A: Sieht er genauso so aus?

D: Fast. Es gibt Wasser, Berge, Ebenen aber die Pflanzen sehen anders aus. Die dortigen Bäume haben ungefähr die Farbe wie hier das Silber, nur etwas heller.

A: Habt ihr dort Jahreszeiten?

D: Ja, aber nicht so wie hier. Dort gibt es keinen Winter, Schnee, nur Regen. Und die Bäume verlieren nicht ihre Blätter. Es ist nie so warm, wie hier im Sommer.

A: Habt ihr Meere oder Ozeane?

D: Ja, die Meere heißen Avata und die Ozeane Surim. Wie haben Fische, aber sie haben andere Farben als hier. Eigentlich hat alles eine andere Farbe.

A: Was für Farben gibt es dort?

D: Andere, ich weiß nicht, wie ich es beschreiben soll, genau die gleichen Farbtöne, nur ein wenig blasser. Das Rot ist nicht so rot wie hier, sondern wie ein Rot-Weiß.

A: Rosa?

D: Nein, ein helleres Rot, als wenn man weiß dazu geben würde.

A: Und wie sind die Inuakiner? Sind es Menschen?

D: Nein, Inuakiner. Sie ähneln einem Salamander, aber auch einem Menschen.

A: Also Reptilien?

D: Nein, keine Reptilien, Inuakiner.

A: Kannst Du mir erzählen, wie Sie aussehen?

D: Groß, ca. so hoch wie Dein Bücherregal (2 Meter), sie stehen auf zwei Beinen. Sie haben zwei Arme wie wir, aber nur drei Finger. Sie laufen so ähnlich wie wir, der Unterschied ist nur, dass Sie einen dicken und starken Schwanz haben. Ihre Haut ist weiß und ihre Augen sind gold-violettfarben, und sie reden wie wir und sie.

A: Wie meinst Du das: wie sie?

D: Mit anderen Worten in ihren Gedanken.

A: Ist das so eine Botschaft, die Du auch bekommst?

D: Ja, natürlich!

A: Und wie ist ihre Haut? Schuppig?

D: Nein, weich wie unsere, samtig, aber sie haben keine Haare und Behaarungen

A: Haben Sie Zähne?

D: Ja.

A: Was essen diese Inuakiner?

D: Lebensmittel, wie wir, aber sie verzehren kein Fleisch. Sie essen so etwas ähnliches, was wir hier Gemüse, Obst und Getreide nennen.

A: Diese Pflanzen bauen sie in einer ähnlichen, natürlichen Methode wie wir hier an?

D: Ähnlich, aber das Anbauen dauert nicht so lange wie hier.

A: Wie meinst Du das?

D: Du legst ein Samenkorn in die Erde, gibst dazu ein wenig Wasser und denkst daran, wie schnell Du das Resultat haben möchtest und das Ergebnis erscheint an dem Zeitpunkt, zu dem Du es geplant hast.

A: Also wenn ich morgen einen Apfel haben möchte, kann ich es morgen vom Baum pflücken?

D: Nicht ganz so schnell. Die kürzeste Zeit sind zwei Drehungen.

A: Was sind Drehungen?

D: Von dem Planet. Das sind gleich 5 Erden-Tage. Ja, und wenn Du es brauchst, aber Du es nicht rechtzeitig gedacht hast, kannst Du jeden darum bitten und es würde Dir jeder helfen, aber so was passiert eher selten.

A: Und wie passiert dieses Wunder? Wie klappt es, dass alle Inuakiner das bekommen, was sie wollen? Ist euer Erdboden dafür verantwortlich?

D: Teilweise, der Boden dort unterscheidet sich von dem hiesigen. Jedenfalls ist er sehr rein. Aber glaube nicht, dass das allein dazu reicht. Die Absicht ist wichtig. Wenn Du etwas von der Matrix erbittest, wird es geschehen, weil es für Dich notwendig ist. Dort bitten sie nur um das, was sie wirklich brauchen. Nur so viel, wie notwendig ist. Es ist alles frisch, es hätte keinen Sinn, es im Kühlschrank zu lagern, da man es jederzeit ernten kann. Es hätte auch keinen Sinn, um mehr zu bitten, weil es ein Verlust wäre, wenn wir das nicht aufbrauchten und der Matrix würde es nicht gefallen.

David spricht viel über die Matrix, aus der alles kommt und die uns alles gibt, was wir brauchen.

Aryana meint, dass die Matrix offenbar das sei, was wir auch Akasha nennen und fragt:

Ausschnitt aus Gespräch 2:

A: Ähneln die Matrix einer riesigen Datenbank, einem so genannten gigantischen Computer?

D: Ja, wir können es auch so sagen, aber den Computer hat jemand erschaffen und die Matrix hat schon immer existiert. Die wurde nicht erschaffen. Er hat uns erschaffen.

A: Du bezeichnest die Matrix als Gott?

D: Nein. Gott lenkt die Matrix! Die Matrix lebt selbstständig. Es ist eine Energieform.

A: Ich verstehe das nicht. Kannst Du es mir ein wenig näher erklären?

D: Ich weiß nicht wie!

A: Gott und die Matrix sind unterschiedliche Begriffe?

D: Nein, aber sie sind nicht die gleichen. Gott und die Matrix waren schon immer da. Ihr energetischer Aufbau ist gleich, aber trotzdem sind sie unterschiedlich. Gott kann mit der Matrix arbeiten, aber die Matrix kann mit ihm nichts machen. Aus der Matrix stammt die Schöpfung.

A: Beschreibe mir die Matrix.

D: Die Matrix ist die primäre Form von Energie. Hier befinden sich Gedankenform, Begriffsabdruck und Energie, was geschaffen war und geschaffen wird von allen Universen.

A: Ist das so wie die Heilige Seele, was Gott in die Menschen geatmet hat, als er sie erschaffen hat?

D: So etwa. Der Mensch und alles wurden von der Matrix erschaffen, nur die Seele ist Teil Gottes.

A: Wir wissen, dass wir aus dem Ebenbild des Herrn erschaffen sind.

D: Alles hat der Herr geschaffen: Pflanzen, Tiere und die Steine auch. Die charakteristischen Formen, Eigenschaften gehören aber zur Matrix, weil diese von ihrer Energie genommen wurden. Das ist somit eine Kopie und Projektion des eigenen Ich des Erschaffers (Gott).

Im **Gespräch 3** wird unter anderem über Karma und Reinkarnation und unsere Verantwortung für die Entwicklung dieses Planeten gesprochen:

A: Gibt es eine Hölle? Ich meine die Hölle, wie wir sie uns so vorstellen.

D: Ich weiß nicht, was man unter Hölle versteht, aber der Kreis geht an seinen Platz, also dahin, wohin er mit seinem Inhalt passt. Unser Matrixsegment besteht aus verschiedenen Ebenen. Die Kreise sind auf ihren passenden Resonanzebenen. («Alles was Gott erschaffen hat, hat einen eigenen, einmaligen Kreis, was mit einem anderen großen verbunden ist»).

(...)

A: Kannst du begreifen, was das bedeuten würde, wenn Hitler, die Mörder oder Diktatoren bis zum Ende der Welt leben könnten?!

D: Wenn sich die Menschheit mit dem Leben, mit dem Frieden, mit der Gesundheit und mit der Ewigkeit verbinden würde, könnten sie (Hitler und Co.) nicht mehr hierher kommen, solange sie sich nicht dahingehend ändern würden, wie die anderen sind. Sie würden durch die Matrix aus der Reinkarnation ausgeschlossen (ich meine die Reinkarnation hierher). Wegen ihrer Resonanz würden sie von dem Matrixsegment der Erde ausgestoßen und sie würden zu solchen Plätzen gebracht werden, zu denen ihre Resonanzen passen. Du musst es verstehen, die Masse bestimmt die Richtung!

A: Es wäre gut, wenn sie einen Teil unserer Führer (Politiker) von hier mitnehmen würden!

D: Ihr solltet es nur wollen! **Tatsächlich fokussieren wir das zusammen jeden Sonntagabend in der Befreiungsmeditation: diejenigen, die zur Wahrheit der Matrix nicht passen, die sollen herausgeholt, entfernt und in ein anderes Segment transportiert werden!**

A: Ich denke, das ist eine karmische Sache. Wir verdienen es.

D: Das ist albern! Mit diesem Satz erklären wir uns (mit unserer Situation) einverstanden und so bleiben sie mit unserer Hilfe hier. Wir haben keinerlei Karma. In Wahrheit ist der Mensch an einem Punkt angelangt, an dem die Karmagesetze beendet sind. Wir sind für niemand und nichts schuldig, so müssen wir uns auch vor niemandem beugen. Wir müssen sagen und uns hinstellen, jeder von uns, vor Nachbarn, Verwandte: Es ist zu Ende! Wir haben es satt! Es reicht jetzt! Stopp! Ab jetzt sind wir frei! Wir bitten die Matrix, dass sie jeden mitnimmt, der die Spielregeln nicht einhält, der gegen die Wahrheit ist. Wer – in welcher Form auch immer – uns unterjocht oder abdrückt. Die Erdschätze, das Wasser, die Luft, die Lebensmittel, die Treibstoffe, der Reichtum des Planeten gehört jedem von uns! Albernheit, dass ein Teil der Erschaffung Gottes nur in die Hände einzelner Menschen, oder einzelner Familien gegeben wurde. Warum das? Bittet um Eure Rechte! Für Euch selbst, und macht das für Eure Vorfahren!

A: Wie schön und einfach sich das anhört! Verstehst Du, dass es eine Utopie ist? Einige besitzen den Reichtum / die Schätze unseres Planeten schon seit mehreren Jahrhunderten, sie haben die Vorrechte seit Generationen.

D: Und wer hat für den Ersten das Recht gegeben? Hat Gott sich so entschieden? Haben sie ein Dokument davon? Haben sie mit ihm irgendwelche Abmachungen? Sie haben es sich selber gegeben!!! Sie haben sich das genommen, was ihnen gar nicht gehört! Aber noch schlimmer! Sie haben es von Euch allen weggenommen!

A: Gut, aber wenn wir die Eigentumsrechte nicht einhielten, gäbe es ein Chaos!

D: Nein, weil dann die Menschen verstünden, dass alles ihnen allen gehört und sie könnten alles nehmen, weshalb und wann es für sie notwendig wäre. Mehr nehmen, als sie brauchen, hat keinen Sinn. Wenn wir nicht wetteifern würden mit dem Nachbarn, wenn wir nicht ein Haus oder ein Auto bewundern würden, was wäre dann? Du sollst wissen, dass Du alles haben kannst, wenn Du es willst oder wünschst.

A: Das wäre schön!

D: Ich sage nur so viel, dass es so sein muss und es wird auch sicher so sein! Die Menschen und der Planet haben es verdient. Wir sind an einem Punkt angekommen, an dem die Menschheit ihr Schicksal in ihre eigenen Hände nehmen muss, dass sie selber entscheidet, dass sie sich alles selbst erwirtschaftet und überlegt, dass sie selbst ihre Gesetze erschafft und ihre Führungspositionen selber auswählt. Und sie sollten niemals mehr zulassen, dass die Wahrheit und ihr Leben von ihnen weggenommen werden.

A: Und wie sollen wir das machen?

D: Der eine Schritt ist, dass ihr daran glauben sollt, dass alles veränderbar ist. Der Zweite, dass ihr die Matrix bitten sollt, euch von der Gefangenschaft zu befreien und euch die Rechte für eine freie Regierung und freie Handlungen gibt.

A: Aber wir sind diejenigen, die die Regierung gewählt haben!

D: Nein, auf keinen Fall. Sie haben sich selbst gewählt! Übrigens, wer den Planeten regiert, sind immer die Gleichen. Es ist wahr, dass sie sich immer abwechseln, ich meine physisch, laut (Nach-) Name, laut Platz, aber sie sind seit mehreren tausend Jahren immer die Gleichen. Sie wechseln sich ab, spazieren hin und her, aber im Wesentlichen, als Gedanken-Energie-Formen sind sie immer dieselben.

Themen, die in den weiteren Sitzungen (unter anderen) angesprochen werden:

Gespräch 4:

Über die Umstände wie David auf diese Erde gekommen ist (als ‚Walk-In‘ in einen sechsmonatigen Säugling); über die Wahl der Eltern, über die Schwierigkeiten und ‚Unfälle‘, die bei solchen Inkarnationsprozessen passieren können; dass noch weitere Inuakiner hier inkarniert sind, etc.

Gespräch 5:

Über die Chakren, die bioenergetischen Felder, den DNS-Code; dass die Erde einen Sprung machen wird und nach dem Sprung geheilt werden wird; dass mit der neuen Schwingung die männlichen und weiblichen Energien ausgeglichen sein werden; dass es nachher keine Zeit mehr geben wird.

Gespräch 6:

Über die Geschichte seines Heimatplaneten Inua, über deren Ureinwohner und welche Rolle die von außen kommenden Annunaki für die Entwicklung des Planeten gespielt haben, warum die Annunaki jenen Planeten kolonialisiert haben und wie sie sich verhalten haben (Herrschaft, Unterdrückung, Genmanipulation, Rückzug unter die Erde); dass nach einer gewissen Zeit eine Resonanz-Verschiebung auf Inua stattgefunden hat und dass deshalb die Annunaki nicht bleiben konnten, u.v.m.

Gespräch 7:

Alles, was mit Inua passiert ist geschah auch mit der Erde, beginnend vor 500 000 Jahren!
Weil diese von einem 7-jährigen Kind kommenden Aussagen so verblüffend mit vielem übereinstimmen, was wir hier schon berichtet haben, geben wir nochmals einige Abschnitte des Protokolls im Wortlaut wieder:

A: Also, wir verfügen über eine DNS-Kombination von den Inuakinern, den Annunaki und den primitiven Menschen.

D: Ja.

A: Wenn wir es gut beurteilen, dann sind wir mehr Annunaki als etwas anderes?

D: Nein, weil die zweiten Änderungsversuche nicht geklappt haben mit der gesamten Bevölkerung und so hat sich eine Mischung entwickelt zwischen denen, die die DNS direkt von den Annunaki bekommen haben und denen, die über die DNS der Inuakiner verfügten. Es waren auch reine Blutlinien, die die Blutsauberkeit der Annunaki bewahrt haben.

A: Aber heutzutage sind wir zum Großteil ähnlich, oder?

D: Nein. Sie folgen genau den gleichen Regeln. Es gibt immer noch reine Blutlinien.

A: Du willst damit sagen, dass immer noch solche Familien existieren, die ihre Abstammungen verehren und Blutvermischung nicht akzeptieren?

D: Ja.

A: Und was ist mit den Annunaki passiert, als sie weggegangen sind?

D: Sie sind nicht weggegangen. Sie sind zwischen uns, sie haben sich nur zurückgezogen.

A: Ich habe noch eine Theorie gehört, aber ich weiß nicht, was ich glauben soll.

D: Ich möchte niemand überzeugen. Ich möchte nur soviel sagen, dass es die sind, die uns führen. Es ist tatsächlich wahr, dass sie aus dem Hintergrund die Welt lenken.

A: Sag mal, diese Annunaki ähneln irgendwie den Reptilien, nur sie stehen auf zwei Beinen?

D: Ja.

A: Es gibt solche Sprüche, dass sie Reptilien ähnlich sind.

D: Du nennst sie, wie Du willst, aber diese Annunaki sind die geradlinige Abstammung von unseren Vorfahren.

A: Ich kenne diese Theorie, aber sie ist schwer zu glauben. Keiner hat sie gesehen, niemand weiß es genau...

D: Doch, sie wissen es genau. Ihr kennt sie, auch Eure Parlamente arbeiten für sie. Wir sind nur ein kleiner Teil davon.

A: Also, haben wir nur einen Teil von ihnen.

D: Nein, es gibt noch etwas im Kopf, das für die negativen Emotionen und Aggressivität verantwortlich ist.

A: Würdest Du erzählen, wie Du es siehst, dass sie uns lenken?

D: Vor ca. 6500 Jahren haben sich die Annunaki wegen der Massenaufstände so entschieden, dass sie sich zurückziehen, aber nicht wortwörtlich, nur um dann im Hintergrund arbeiten zu können. Deshalb haben sie ein paar Geheimgesellschaften entwickelt und im Wesentlichen haben sie die momentanen Religionen gestaltet. Sie haben Pfarrer ausgebildet und haben diese eingesetzt, die sie bedienen. Sie haben ein paar Dogmen und Halbwahrheiten eingeführt, was sehr wirksam schien, weil die Menschenmassen anfangen, sie zu verehren und auf sie zu hören.

A: In der Vergangenheit existierten tatsächlich Menschenopfer zur Götterverehrung.

D: Ja. Sie waren die gleichen Götter. Aber diese Ritualmorde werden auch noch heute ausgeübt. Du musst verstehen, dass sie von diesen Dingen abhängig sind, weil es für sie das Leben bedeutet. Ein Ziel solcher Geheimgesellschaften ist es, deren Lehren weiterzugeben. Heute finden wir diese Organisationen überall auf der Erde und in allen gesellschaftlichen Schichten sind sie aktiv.

A: Wie machen sie das?

D: Sie arbeiten über die Regierung mit so genannten Institutionen oder Firmen, Bankensystemen, Militär, Polizei, Justiz, Schulen, Medien. Sie sind überall und das können sie diesen Menschen danken, die ihnen dienen, die sie dafür ausgebildet haben und die so weiter ausbilden usw. Sie sind diejenigen, die momentan uns und die Welt beherrschen.

A: Gut, aber wie haben sie es geschafft?

D: Sie vertreten eine alte Rasse. Ihr Wissen ist uralte und sehr entwickelt. Sie beherrschen die Materie, kennen die gesamten Aspekte des Universums, sind ausgezeichnete Astrologen. Sie können den menschlichen Geist beeinflussen, das Wetter, die Energie, die seelische Ruhe, mit einem Wort, sie machen das immer und so oft sie es wollen. Sie benutzen die Religionen, um zu ihren Gunsten falsche, unnatürliche Lehren in die Menschen einzupflanzen. Sie haben es die Menschen glauben lassen, dass die Astrologie und das geübte Wissen Satanslehren sind. Sie haben im Menschen die Vorstellungen geweckt, dass die Träume vom Teufel stammen, obwohl der Teufel – so wie wir es uns vorstellen – gar nicht existiert und die Träume in Wahrheit das Tor zwischen dem Universum und der Matrix sind. Das ganze Potential der Erdstrahlen und energetisch günstiger Plätze haben sie mit Denkmälern oder besonderen Gebäuden bebaut, um sie damit zu vernichten. Sie wollten auf keinen Fall die Verdummung der Bewohner stören.

A: Und wie sind sie die Weltregierer geworden?

D: Mit Hilfe flexibler Dogmatismen der Religionen haben sie ein Vernichtungsprogramm gegen die Intuition eingerichtet und mit Hilfe der Politik und der Bankensysteme, die ihre Ziele verfolgen. Sie sind im Wesentlichen unser Geld. Sie geben uns Essen, Wärme, Wohnungen, Schulen, Freiheit, Gesundheit und absolut alles sichern sie für uns. Die königlichen Familien sind ihre geradlinigen Abstammungen. In unseren Präsidenten fließt ihr Blut. Jeder steht in irgendeiner Form mit dieser Geheimgesellschaft in Verbindung.

A: Aber sind sich diese königlichen Familien oder Präsidenten dessen bewusst?

D: Ja. Sie kennen ihre Abstammungen, achten sie und sind einverstanden mit den Beschlüssen der Organisation. Sie sind die, die manipulieren, regieren und unser Leben bestimmen. Wir sind für sie geboren und sterben auch für sie.

A: Aber es existieren auch spirituelle Bewegungen, die das wissen und auch erzählen.

D: Es ist richtig, aber genau davon sind einige, die sie unterstützen, speziell deshalb, um Zugang zu Informationen zu haben, um dann alles verdrehen zu können.

A: Das bedeutet, dass es ein Teufelskreis ist. Egal was wir machen, wir bleiben Sklaven.

D: Nein. Wir müssen auf unsere Seelen hören. Das ist das Wichtigste! Niemand steht über dem Erschaffer, wir sind alle gleich, so hat keiner ein Recht, vorzusagen, wie wir denken, glauben oder lernen sollten.

A: Aber die Wissenschaft ist nützlich. Mit ihrer Hilfe entwickeln wir uns und lernen bestimmte Sachen.

D: Die Wissenschaft gehört auch ihnen. Irgendwie hat der Glaube ihre Funktion übernommen. Die momentane Wissenschaft kann nichts mit der wahren Matrix anfangen. Das ist eine indoktrinierte Wissenschaft, eine solche Wissenschaft, die sie deshalb erschaffen haben, damit sie alles durcheinander bringen, was mit der Wahrheit absolut nichts zu tun hat. Zu einem besonderen Zeitpunkt der menschlichen Evolution tauchen Zweifel auf gegen die Glaubens-Dogmen und dann müssen die Annunaki eine Möglichkeit finden, weiter regieren zu können, weiter ihre Lehren einpflanzen, Verdummungen fortsetzen zu können. So ist die Wissenschaft aufgebaut!

A: Aber wovor haben sie Angst?

D: Vor dem Moment, in dem der Mensch aufwacht und versteht, dass mehr als nur sein Körper existiert, dass er Teil ist von der universellen Bewusstheit. Dass er frei und unendlich ist, genauso wie der Erschaffende.

A: Und was ist, wenn wir draufkommen? Nichts!

D: Die Menschen besiegen sie und verjagen sie (die Annunaki). Das Problem ist nur, dass sie nirgendwohin gehen können. Ihr Planet ist am Ende, andere Himmelskörper sind für sie nicht mehr erreichbar. Sie sind an einem Punkt in der Matrix gefangen, wo die Matrix sie als Rasse modifiziert. Vorher vernichtet sie sie, dann werden sie umgewandelt. Das wollen sie aber nicht. Sie haben Angst davor.

A: Ich verstehe immer noch nicht, wieso können sie alles tun, was sie tun wollen?

D: Wenn sie alles in der Hand haben und alles lenken, wer könnte sie enthüllen? Jeden, der versucht, etwas darüber zu sagen, stempeln sie als Satan, verrückt oder böse ab. Unsere Schattenführer haben perfekte Programme aufgebaut, die den Geist und die Gefühle manipulieren. Sie bestimmen, wie wir denken, an was wir glauben, wie wir reagieren, was wir essen, trinken und hören sollten. Ohne Ausnahme ist alles einprogrammiert, ausgerechnet und vollendet. Sie haben nichts vergessen. Erinnere Dich, wenn ein Forscher eine solche Entdeckung macht, die ihnen nicht passt, dann springen Hunderte auf, um Widerstand zu leisten, aber wenn sie ein wissenschaftliches Prinzip einführen wollen, kommen Hunderte, die das unterstützen. Es gibt tatsächlich noch solche Menschen, die sie nicht überzeugen können, die noch an das Gute glauben und das auch veröffentlichen. Diese schließen sie entweder aus, oder stempeln sie ab, oder sie verwickeln sie in einem Unfall, ziehen sie aus dem Verkehr durch Tod oder Selbstmord. Sie haben alles bis ins kleinste Detail ausgerechnet und kontrollieren dies auch.

A: Gut, aber wenn es viele Menschen gäbe, die ähnlich denken würden, dann könnten sie dies alles nicht mehr machen. Sie können nicht den gesamten Planeten töten! Vielleicht existieren solche Menschen in diesem System, die das wissen und uns auch die Wahrheit erzählen würden.

D: Jene in diesem System, die die Wahrheit kennen und das auch veröffentlichen möchten, die stellen sie auf die Seite, also bedeuten sie keine Gefahr, was aber die große Masse angeht ... Da sieht die Sache schon anders aus. Wir unterliegen mentaler Beeinflussung und wir sind auch mit Chemikalien kontrolliert und gelenkt.

A: Chemikalien?

D: Ja. Alles was wir als Lebensmittel, Getränke bekommen, Medikamente, das Wasser mit dem wir uns waschen, alles ist absolut programmiert.

A: Könntest Du es ein wenig genauer erzählen?

D: Alles sind Chemikalien, was sie zum Wasser und zu Lebensmitteln geben, die Konservierungsstoffe, Beilagen, Medikamente sind speziell so gemacht, dass das menschliche Gehirn auf bestimmte Stimulationen reagiert, oder im Gegenteil, nicht reagiert.

A: Aber die Medikamente retten Leben!

D: Ja, Manche...! Aber andere sind dafür entwickelt, dass der Mensch sich von seiner primären Quelle entfernt.

A: Vielleicht, aber es ist sehr schwer, eine Grenzlinie zu ziehen. Was würden wir ohne Antibiotikum tun...

D: Die Impfstoffe sind der größte Betrug überhaupt! Diese greifen das Immunsystem an. Ich habe mich sehr schlecht gefühlt bei der letzten Impfung, wozu sie mich gezwungen haben. Ich habe klar gesehen, wie die in den Körper eingebrachten Mikroben die Chakren angegriffen haben, so haben sie sie destabilisiert, dass mein ganzer Körper zitterte, die Lymphknoten und die Drüsen negativ beeinflusst haben.

....

Es folgen noch weitere Bemerkungen zu Krankheiten, Schutz vor Krankheiten und auch über Pflanzenschutz.

Gespräch 8:

Wieso wir die Wahrheit nicht (in der Schule) erfahren; was wir tun können und sollten; Konkrete Anweisungen, wie wir mit der Matrix in Verbindung treten können; dass das Bankensystem kaputt gehen wird (mit leider überholten Zeitangaben); was mit den Annunaki und ihren Anhängern geschehen wird.

Gespräch 9:

Über Krankheiten und ihren Ursprung und wie man mit ihnen umgehen soll; über die Wichtigkeit der Reinheit der Gedanken; wieso gerade Aryana die Gespräche mit David führt; von einem (schon älteren) Mann, der aus Rumänien stammt und der den Menschen helfen wird, ihre Mission zu verstehen; von der Bedeutung von Rumänien.

Gespräch 10:

Über die traurige Situation der Annunaki und über die großen, anstehenden Veränderungen auf der Erde; dass wir mit unseren Lieben und Freunden über die anstehenden Veränderungen sprechen sollten und wie wir uns selbst vorbereiten und schützen können, auch physisch; über die positiven Wirkungen eines Kupferarmbands und ... **es wird prachtvoll werden. Es wir alles ganz anders sein als jetzt.**

Hinweis:

Von David gibt es auch Interview-Videos auf Youtube, leider aber nur auf rumänisch, z.B.:

<https://www.youtube.com/watch?v=FNNWZHe43JE#t=868>

(Vielleicht kennt ein Leser oder eine Leserin jemanden, der/die Übersetzungshilfe leisten könnte.)

Vielen Dank an Daniela Spath für den Hinweis!

Und hier das ganze Buch im PDF-Format:

[Gespräche mit David, dem Inuakiner](#)